

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Schulausschusses
(SA/001/2015-2020)**

vom 09.02.2015

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:25 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Beschließende Mitglieder:

Albert Hadersbeck

Alfred Honisch

Richard Kreuzer

Wolfgang Sacher

Regina Schropp

Hans Schütz

Falk Sluyterman van Langeweyde

Manuela Vanni

Gerda Walser

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:

Regina Bartusch

Barbara Fischer

Robert Stöhr

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fach- und Berufsoberschulen im Landkreis
Weilheim-Schongau;
Positionierung zu Neugründungsvorhaben im
südlichen Bereich des Nachbarlandkreises Starnberg
Vorberatung 11/074/2015
3. Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft des
Landkreises Weilheim-Schongau;
Schulbudgets im Haushalt 2015
Vorberatung 11/070/2015
4. Sanitäre Einrichtungen an Schulen;
Bestandserhebung und Maßnahmeplanung zur
Verbesserung der Situation
Kenntnisnahme 11/071/2015
5. Großprojekte im Bereich Schulbau;
Information über die Ergebnisse des
Workshops am 30.01.2015
Kenntnisnahme 11/072/2015
6. Mittagsbetreuung an Förderzentren;
Übernahme der nichtgedeckten Mehrkosten des
Projektträgers durch den Landkreis Weilheim-Schongau
Vorberatung 11/073/2015
7. Allgemeine Informationen

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Schulausschusses, Frau Landrätin Jochner-Weiß, begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Schulausschusses und stellt dessen Beschlussfähigkeit fest.

2. Fach- und Berufsoberschulen im Landkreis

Weilheim-Schongau:

Positionierung zu Neugründungsvorhaben im südlichen Bereich des Nachbarlandkreises Starnberg

Der Kreiskämmerer erläutert die Sachlage und bestätigt, dass der Landkreis Starnberg schon seit einigen Jahren den Bau einer eigenen Fach- und Berufsoberschule forciert. Es wurden bereits Gespräche mit dem Landrat des Landkreises Starnberg geführt, um die Problematik für den Standort Weilheim-Schongau zu verdeutlichen. Denn das Einzugsgebiet der Fach- und Berufsoberschulen im Landkreis Weilheim-Schongau erstreckt sich auch auf den südlichen Teil des Landkreises Starnberg.

Laut dem Schulleiter der Fachoberschule/Berufliche Oberschule Weilheim, Herrn Ziller, kommen in Weilheim aktuell etwa 10 % der Fachoberschüler aus dem Landkreis Starnberg. Somit wäre der Bestand der Fachoberschule/Beruflichen Oberschule bei einem Weggang dieser Schüler grundsätzlich nicht gefährdet. Jedoch besteht die Gefahr, dass Zusatzangebote (13. Jahrgangsstufe/Vorklassen/Vorkurse) bei sinkenden Schülerzahlen nicht mehr aufrechterhalten werden können. Somit bestünde für südliche Randgebiete des Landkreises aufgrund der weiten Entfernung zum Standort München keine Möglichkeit mehr, derartige Kurse zu nutzen. Der Erhalt der Berufsoberschule hängt jedoch auch von der Entwicklung des Arbeitsmarktes ab, langfristig könnte hier somit der Erhalt gefährdet sein. Herr Ziller betont auch, dass der Standort Weilheim im Gegensatz zu München keine Entlastung benötigt.

Kreisrat Honisch erkundigt sich, ob noch andere Möglichkeiten zur Stärkung des Schulstandorts Weilheim bestehen. Herr Ziller erklärt, dass die Fachoberschule bereits jetzt durch Werbung und eine Verbesserung des Angebots versucht die Schülerzahlen zu halten.

Kreisrat Hadersbeck regt die nochmalige Kontaktaufnahme mit dem Landkreis Starnberg an.

Kreisrätin Schropp erkundigt sich, ob in Starnberg ein kompletter Neubau geplant ist. Herr Ziller bejaht dies, jedoch soll der Neubau erst mittelfristig erfolgen. Zunächst wird die Fachoberschule an die Berufsschule in Starnberg angegliedert.

Kreisrat Honisch erkundigt sich, wie die Fachoberschule/Berufliche Oberschule bei den Schülern für sich werben möchte. Herr Ziller verweist auf die langjährige Erfahrung im Schulbetrieb und positive Ergebnisse einer Befragung aller aktuellen Schüler.

Beschluss: einstimmig angenommen

Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau schließt sich der Empfehlung des Schulausschusses vom 09.02.2015 an und fasst folgenden Beschluss.

1. Der Kreisausschuss nimmt die Absicht des Landkreises Starnberg zur Errichtung einer Fachoberschule zur Kenntnis.
2. Der Kreisausschuss bittet die Landrätin zeitnah den Landkreis Starnberg um konkrete Darlegung der Planungen zu ersuchen und dem Ausschuss erneut zu berichten.

3. Der Kreisausschuss beschließt, die Landrätin zu beauftragen für den Landkreis im Zuge eines möglichen schulaufsichtlichen Genehmigungsverfahrens darauf hinzuwirken, dass sich aus der möglichen Errichtung einer Fachoberschule im Landkreis Starnberg keine Gefährdung des Bestands des Fachoberschulstandorts Weilheim ergibt.

3. Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Weilheim-Schongau; Schulbudgets im Haushalt 2015

Herr Jakob erläutert die Sachlage und gibt einen Überblick über die Entwicklung des Vermögens- und Verwaltungshaushalts.

Kreisrätin Vanni erkundigt sich, warum die Realschule Peißenberg verhältnismäßig wenig Geld für Lehrmittel ausgibt. Laut Herrn Jakob liegt dies an den Haushaltsresten des Jahres 2014, die zuerst für die Deckung der Ansätze verwendet werden.

Kreisrat Sacher erkundigt sich, warum verhältnismäßig hohe Haushaltsreste aus dem Jahr 2014 existieren. Herr Jakob erklärt dies mit der Haushaltsplanung, die 2013 noch ohne Berücksichtigung der neuen Rahmenverträge stattfand. Diese gewähren dem Landkreis zum bei der Beschaffung von Möbeln zum Teil Rabatte von 60 Prozent. Außerdem haben die Schulen wirtschaftlich gehandelt, wodurch der Haushalt nicht außerplanmäßig belastet wurde.

Kreiskämmerer Merk weist darauf hin, dass der Landkreis alle Schulen möglichst einheitlich ausstattet. Somit sollen Qualitätsunterschiede bei der Ausstattung vermieden werden. Durch die großen Ausschreibungsmengen erhält der Landkreis außerdem höhere Rabatte.

Kreisrat Honisch erkundigt sich, warum bei der Landwirtschaftsschule ein statistischer Ausreißer vorliegt. Herr Jakob erklärt dies mit der kompletten Ausstattung der Landwirtschaftsschule mit Lehrmitteln im Jahr 2014.

Beschluss: einstimmig angenommen

Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau schließt sich der Empfehlung des Schulausschusses vom 09.02.2015 an und fasst folgenden Beschluss.

Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau nimmt die vorgelegten Ansätze bei den Schulbudgets zur Kenntnis.

Der Kreisausschuss empfiehlt, die vorgeschlagenen Ansätze bei der Beratung und Beschlussfassung über den Kreishauhaushalt 2015 entsprechend zu berücksichtigen.

4. Sanitäre Einrichtungen an Schulen; Bestandserhebung und Maßnahmeplanung zur Verbesserung der Situation

Herr Steinbach erläutert die Sachlage.

Kreisrat Kreuzer erkundigt sich, nach welchen Maßstäben die unterschiedlichen Kategorien entstanden sind. Laut Herrn Steinbach erfolgte die Einteilung nach Einschätzung der Mitarbeiter der Liegenschaftsverwaltung, dabei wurden Meldungen der Schulen über akuten Sanierungsbedarf berücksichtigt.

Kreisrat Hadersbeck erkundigt sich nach einem Zeitplan für die Sanierung und die Einbindung der Schulen. Herr Steinbach erklärt, dass aktuell noch kein Zeitplan für die Sanierung besteht. Jedoch folgt noch eine Besprechung mit den Schulen, um diese in die Planung einzubeziehen.

Kreisrätin Vanni erkundigt sich nach den bereitgestellten Haushaltsmitteln für die Sanierung der sanitären Einrichtungen. Laut Herrn Merk wird das benötigte Geld für die Sanierung bereitgestellt. Durch die Sanierung erhofft sich der Landkreis zukünftig vor allem den Vandalismus einzudämmen.

Kreisrat Sacher regt an, den Zusatz „für 2015 sowie für die Folgejahre“ in die Nr. 3 des Beschlusses aufzunehmen.

zur Kenntnis genommen

Der Kreisausschuss nimmt die vorgetragene Bestandserfassung zur Kenntnis.

Der Kreisausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der vorhandenen Mängel entsprechend der vorliegenden Prioritäten sukzessive zu beseitigen.
2. Im Rahmen der Sanierungen ist eine optische Aufwertung der Sanitärbereiche anzustreben. Dabei soll auch in Abstimmung mit der jeweiligen Schulleitung geprüft werden, ob alle Anlagen in der vorhandenen Größe auch weiterhin erforderlich sind. *Soweit noch nicht vorhanden und baulich möglich*, ist in diesem Zuge auch der Einbau behindertengerechter WCs etc. zu prüfen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für das HH-Jahr 2015 und die Folgejahre in den Haushalt einzustellen.

5. Großprojekte im Bereich Schulbau; Information über die Ergebnisse des Workshops am 30.01.2015

zur Kenntnis genommen

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis, dass sich der Kreistag in seinem Workshop am 30.01.2015 mit den schulischen Großprojekten

Realschule und Gymnasium Schongau

Gymnasium Weilheim

Berufsschule Weilheim

Befasst hat und grundsätzlich keine Einwände gegen den Umfang, den Realisierungszeitraum und die Finanzierung der Maßnahmen erhoben hat.

6. Mittagsbetreuung an Förderzentren; Übernahme der nichtgedeckten Mehrkosten des Projektträgers durch den Landkreis Weilheim-Schongau

Herr Jakob erläutert die Sachlage und informiert, dass die benötigte Summe bereits in den Verwaltungshaushalt eingeplant wurde.

Kreisrätin Vanni erkundigt sich, wie viel die Eltern pro Mittagessen bezahlen müssen. Laut der Schulleiterin des SFZ Weilheim, Fr. Kindermann, liegt der Betrag aktuell bei 3,50 Euro pro Mittagessen.

Kreisrat Sacher erkundigt sich, warum keine genaue Angabe der benötigten Summe erfolgt. Herr Jakob erklärt dies mit der Kalkulation des Anbieters, die auf Schätzungen beruht.

Beschluss: einstimmig angenommen

Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau schließt sich der Empfehlung des Schulausschusses vom 09.02.2015 an und fasst folgenden Beschluss.

Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau befürwortet die Übernahme der nachgewiesenen nichtgedeckten Mehrkosten des Trägers der Mittagsbetreuung am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Weilheim.

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage einer entsprechenden Kostenrechnung.

Dem Kreisausschuss beschließt, dem Antrag zuzustimmen und die notwendigen Mittel im Rahmen des Haushaltes 2015 bereitzustellen.

Darüber hinaus wird empfohlen, dass die Kreisfinanz- und Schulverwaltung in ähnlichen Fällen zukünftig gleich verfahren soll.

7. Allgemeine Informationen

Herr Jakob informiert, dass das SFZ Altenstadt sich den Namen „Schönach Schule“ geben will. Kreisrat Hadersbeck gibt zu bedenken, dass sich die Grundschule Hohenfurch ebenfalls diesen Namen geben möchte. Daher wird eine nochmalige Kontaktaufnahme des Leiters des SFZ Altenstadt mit der Grundschule Hohenfurch vereinbart. Die Entscheidung über den Namen wird somit auf die nächste Schulausschusssitzung vertagt.

Kreisrätin Vanni erkundigt sich, warum der Kreisausschuss hinsichtlich der WLAN-Klassen anders als der Schulausschuss entscheidet. Die Frage hinsichtlich der Zuständigkeit des Kreisausschusses wurde mit Hinweis auf die Geschäftsordnung beantwortet.

Herr Jakob informiert, dass Bestandsklassen nicht aufgelöst werden.

Kreisrat Schütz weist auf den bestehenden Kreistagsbeschluss hinsichtlich des WLAN-Verbots und des bestehenden Handyverbot in Schulen hin.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt die Vorsitzende gegen 15:25 die Sitzung.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Valentin Bauer
Schriftführer